

Bedürfnisanalyse Klimaszenarien CH2018

Sabine Perch-Nielsen, Quirin Oberpriller, Niels Holthausen

NutzerIn? NutzerIn!

Wie haben Sie die bisherigen Informationen genutzt?

1. Personen, die Rohdaten der Klimamodelle verarbeiten und mit diesen rechnen
2. Personen, die Daten CH2011 herunterladen und mit diesen in komplexen Studien weiterrechnen (z.B. in der Gletscherforschung)
3. Personen, die Daten CH2011 herunterladen und diese einfach weiterverarbeiten (z.B. bei der Berechnung der HGT)
4. Personen, die Informationen aus den CH2011 Bericht nehmen und diese weiterverarbeiten (z.B. als Grundlage nehmen für eine Anpassungsstrategie)
5. Personen, die Informationen aus den CH2011 Berichten nehmen und diese weitervermitteln (z.B. Lehrer oder Medienschaffende)

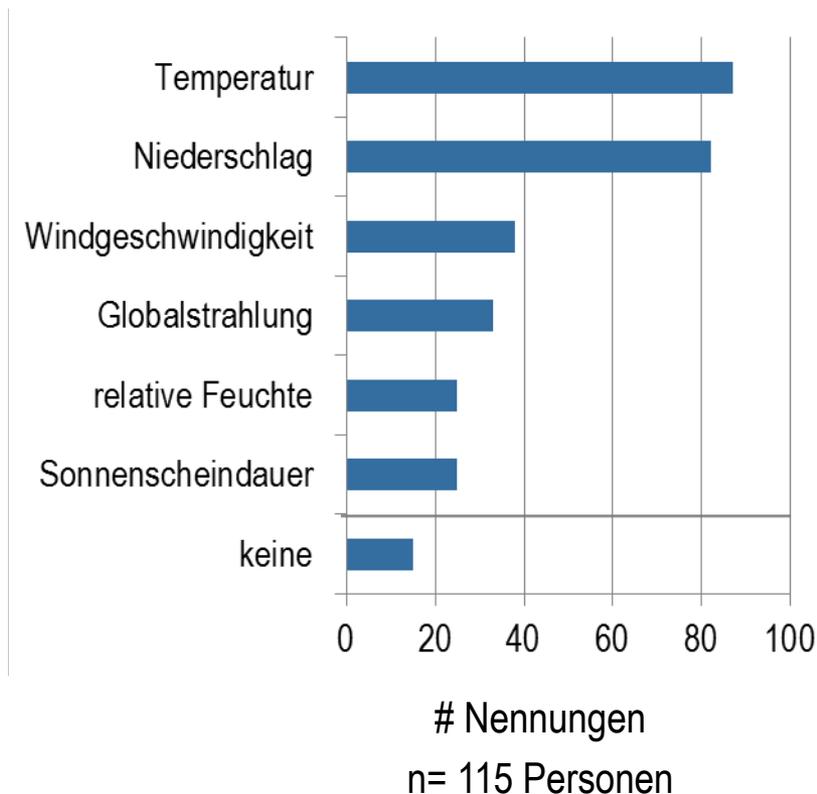
→ **Abstimmung**

Bedürfnisse an eine Klimadienste-Plattform



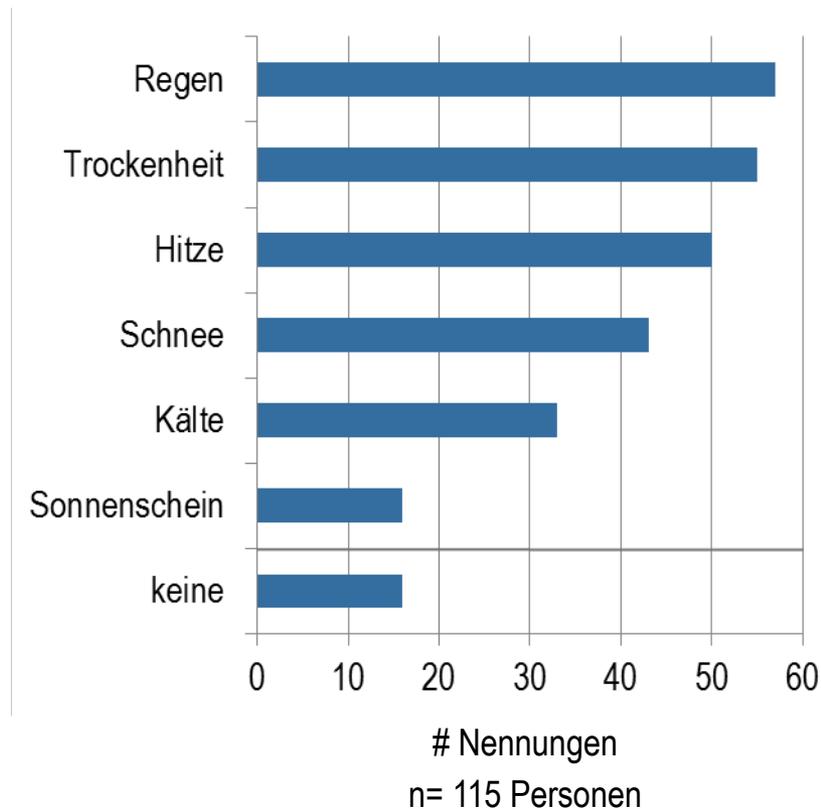
- generell breiter Wunschkatalog
- Top 3 im Durchschnitt aller Nutzer
 1. Kurzübersicht
 2. Daten
 3. Informationen zu Klimafolgen
- Forschung und Praxis wünschen Daten
- Praxis und Öffentlichkeit wünschen Informationen zu Klimafolgen und Anwenderbeispiele

Im Alltag benutzte Klimavariablen



- Temperatur und Niederschlag stehen klar im Fokus
- andere Variablen jedoch auch häufig genutzt, vor allem die Windgeschwindigkeit
- Nutzung vor allem durch Forscher, etwas weniger durch Praxis, selten durch die Öffentlichkeit
- die Nutzung variiert nicht stark nach Sektor, die Sektoren Wasser und Energie nutzen generell mehr Variablen als andere

Im Alltag benutzte Klimaindikatoren

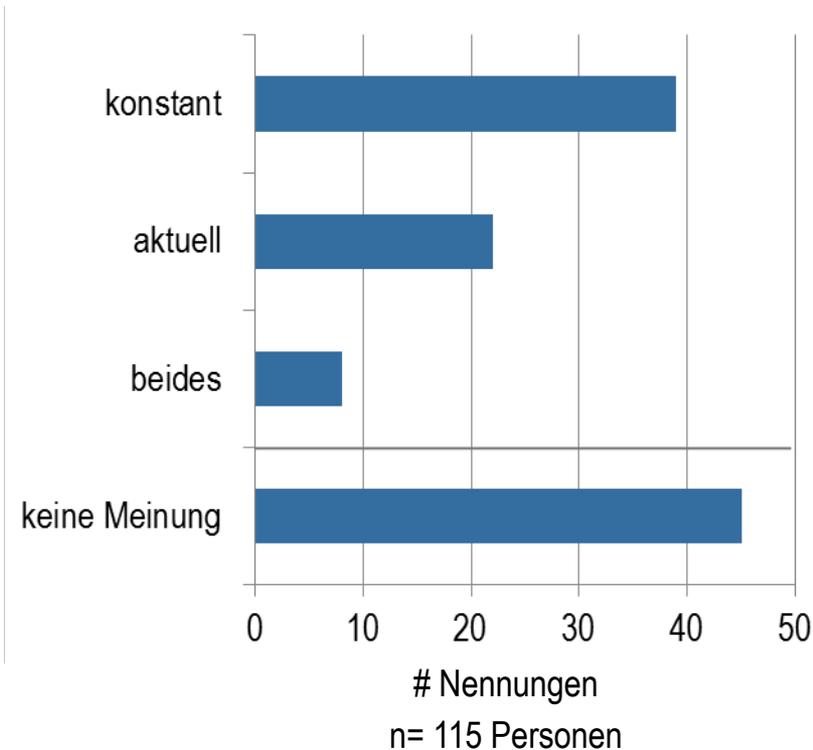


- Am häufigsten genutzt:
 - Regen (z.B. max. 5-Tages Niederschlag)
 - Trockenheit (z.B. konsekutive Trockentage)
 - Hitze (z.B. Tropennächte)
- mehr Information zu den Änderungen von Witterung, Grosswetterlagen und Verkettung von Ereignissen gewünscht

Nutzung von Klimadaten

- **Extremwerte:** rund 2/3 der Teilnehmer nutzt in ihrer Arbeit Extremwerte, die Sektoren Wasser und Naturgefahren überdurchschnittlich
- **zeitliche Auflösung von Klimadaten**
 - alle Arten werden häufig genutzt
 - am häufigsten tägliche Daten
 - die Sektoren Wasser und Naturgefahren bevorzugen eine genauere zeitliche Auflösung
- **räumliche Auflösung von Klimadaten:** alle Arten werden häufig genutzt, am häufigsten Stationswerte
- **Zeitintervalle von Klimaszenarien:** alle drei zukünftigen Zeitperioden werden häufig genutzt (2020 bis 2049 am häufigsten)
- **transiente Zeitreihen bei künftigen Klimaszenarien:** weniger als die Hälfte der Teilnehmer wünscht sich transiente Zeitreihen, vor allem Forscher und insbesondere der Wassersektor

Referenzperiode

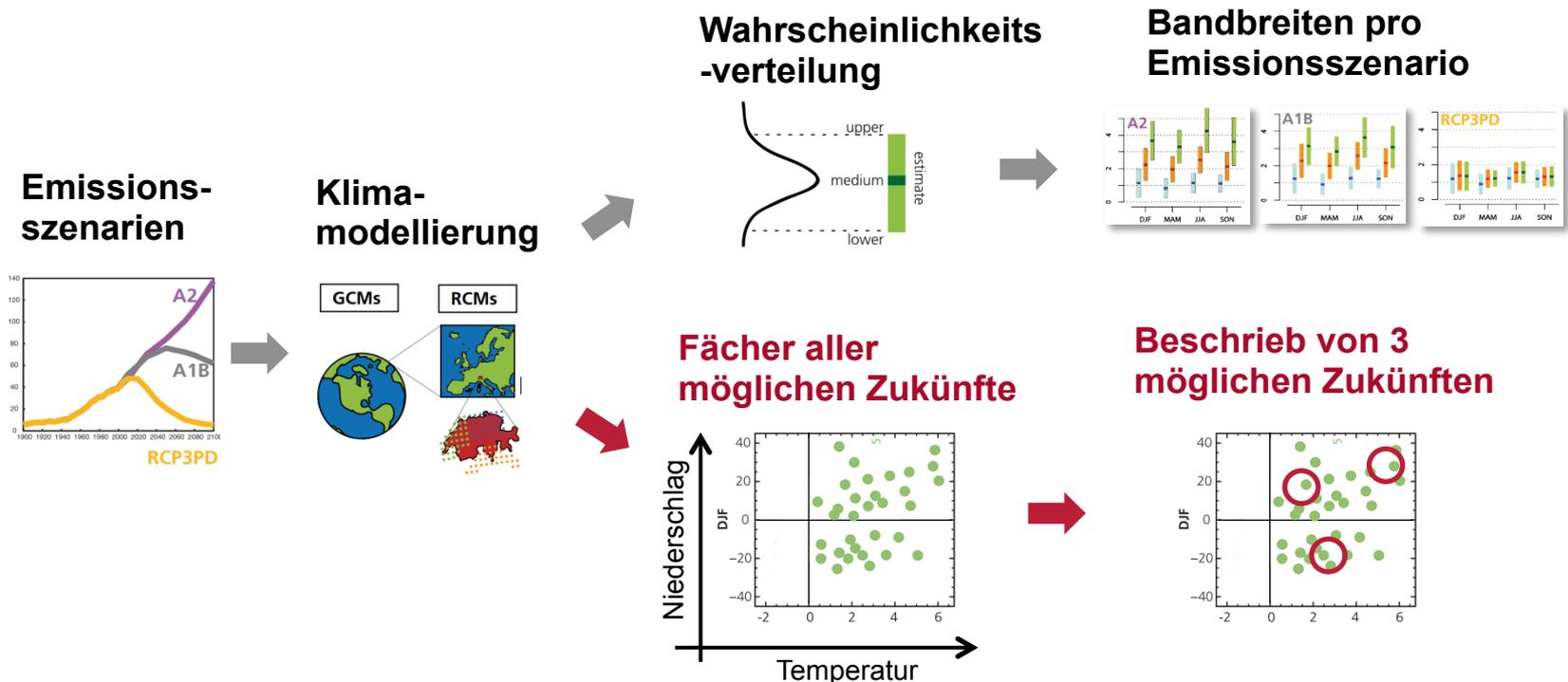


- viele Teilnehmer haben dazu keine Meinung
- Präferenz aller Nutzertypen nach konstanter Referenzperiode
- auch zwischen Sektoren ähnliche Wünsche (Ausnahme: Energiesektor bevorzugt eine aktuelle Referenzperiode)
- in Workshops teilweise andere Resultate

Art der Szenarien

- Frage, ob 1, 2, 3 oder 4 Emissionsszenarien bevorzugt werden
- klare Präferenz für 3 Emissionsszenarien (tief, mittel, hoch)

→ Wären Storylines für Sie eine gangbare Alternative?



Spezifische Resultate: Gesellschaft

- heterogene Gruppe (Gesundheit, Tourismus, Raumentwicklung, Naturgefahren)
- für Anpassungsstrategien sind Aussagen zu Tendenzen wichtiger als konkrete Zahlen
- Änderung von Extremen sind sehr wichtig. Diese haben oft einen grösseren Einfluss als Mittelwerte (z.B. Hitzewellen)
- Naturgefahren: starke Nutzung von Extremereignissen
- Gesundheit: *kurzfristigen* Änderungen von Hitze- und Kältewellen und Luftqualität
- Raumentwicklung: räumlich sensible Regionen identifizieren
- Tourismus: Interessen hauptsächlich an Veränderungen für Skigebiete



Vielen Dank für das Ausfüllen der
Formulare!

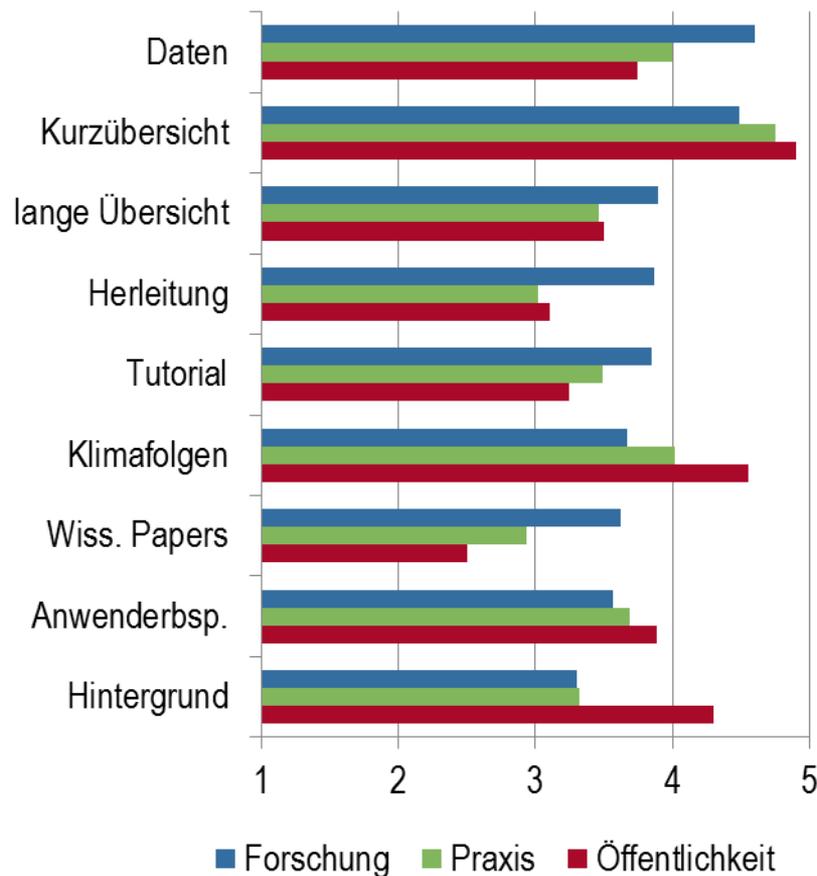
Haben Sie Fragen oder Kommentare zu den
Ergebnissen (ohne grüne Fragen)?

Fragenblöcke

1. Wie müssen Klimaszenarien ausgestaltet sein, dass sie eine möglichst gute Grundlage bilden für die Anpassung? (*nur Akteure der Anpassung*)
2. Wie quantitativ sollen unsichere Informationen kommuniziert werden?
3. Wie gehen Sie mit der heutigen Klimavariabilität um?
4. Was halten Sie von Storylines?

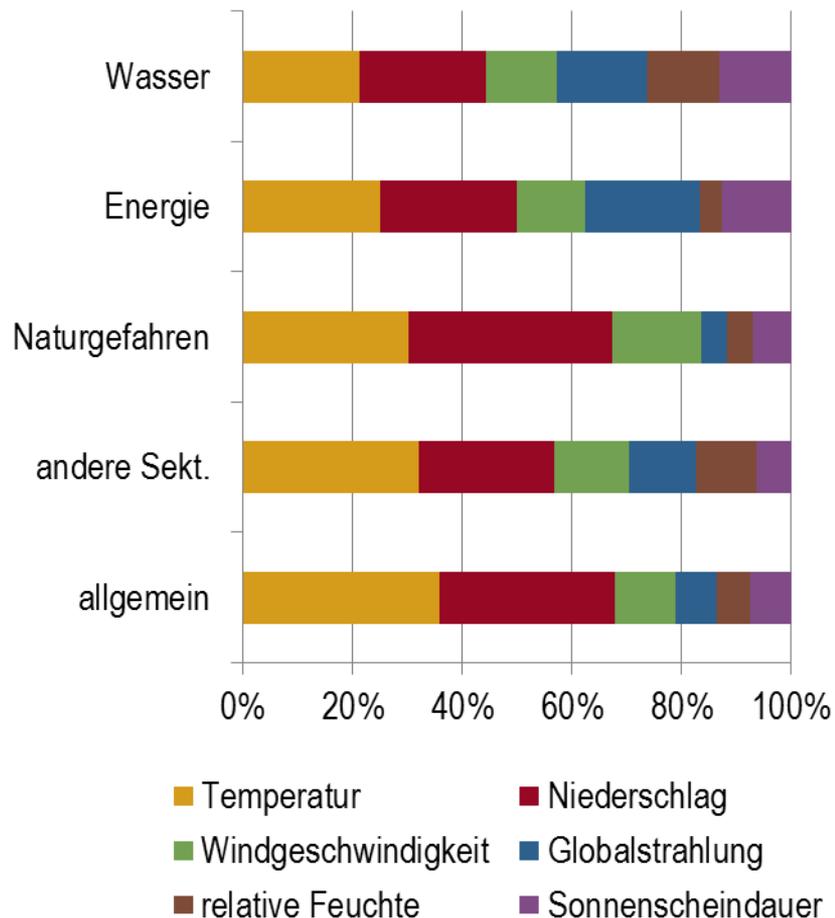
Anhang

Bedürfnisse nach Nutzertypen



- Kurzübersicht für alle sehr wichtig, sonst deutliche Unterschiede nach Nutzertyp
- die **Forschung** möchte in erster Linie Daten, das meiste andere ist auch wichtig
- die **Praxis** möchte Informationen zu Klimafolgen, Daten und Anwender-beispiele
- die **Öffentlichkeit** möchte Informationen zu Klimafolgen, zu Hintergründen und Anwender-beispiele

Klimavariablen nach Sektor



- bei allgemein Interessierten und bei den Naturgefahren dominieren Temperatur und Niederschlag
- vor allem die Sektoren Wasser und Energie interessieren sich zudem stark auch für andere Variablen